

Protokoll
der
Gemeindeversammlung Avers vom Donnerstag,
02.06.2023 um 20.00 Uhr
im Schulhaus Cresta

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler/-innen
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Februar 2023
 3. Einführung Tempo 30
 4. Teilrevision Steuergesetz
 5. Nachtragskredite
 - 5.1 Sanierung Alpstrasse Bergalga
 - 5.2 Erneuerung Sägenplatz
 6. Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Avers und Revisorenbericht
 7. Gesamtmelioration Avers
 - 7.1 Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht
 - 7.2 Jahresbericht Meliorationskommission
 8. Varia und Mitteilungen
-

Traktandum 1

Der Präsident eröffnet die Sitzung und begrüsst die Gäste Wieland Grass und Simon Gartmann von der Meliorationskommission.

Am 09.05.2023 ist Herr Christian Andreas Dettli aus Cresta verstorben. Die Versammlungsteilnehmenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Die fristgerecht publizierte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Der Präsident schlägt Ivo Platz und Mike Cattaruzza als Stimmezählende vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht – beide werden stillschweigend gewählt.

Anwesend sind:	39 Stimmberechtigte
Gemeindevorstand:	Präsident Kurt Patzen, Heinrich Jäger, Kurt Veraguth, Robert Garbade, Anton Höllrigl
Entschuldigt:	Reto Veraguth, Jürg Scheibler, Andy Heinz
Stimmezähler:	Ivo Platz, Mike Cattaruzza
Gäste:	Wieland Grass, Simon Gartmann; Meliorationskommission Ladina Luzi, Ulrike Zimmermann

Traktandum 2

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24.02.2023 ist vom 16.03.2023 bis 14.04.2023 gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz in der Gemeindekanzlei aufzulegen. Dagegen sind innert der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Traktandum 3 – Einführung Tempo 30

Die Gemeindeversammlung vom 08.12.22 hat eine mit 21 Ja-gegen 7 Nein-Stimmen für erheblich erklärte Motion zur Einführung von Tempo 30 in den Fraktionen entlang der Kantonsstrasse überwiesen. Der Gemeindevorstand hat die notwendigen Abklärungen mit der Kantonspolizei getroffen und ist zum Schluss gekommen, dass die Einführung von Tempo 30 in den Fraktionen Campsut, Cröt, Cresta, Pürt, Am Bach, Juppa, Loretzhaus, Podestatenhaus und Juf möglich ist. Die Einführung von Tempo 30-Zonen wurde schweizweit ab dem 1. Januar 2023 stark vereinfacht.

Die Kosten für die Änderung der Beschilderung und für die notwendigen Bodenmarkierungen für die Einführung von Tempo 30-Zonen belaufen sich auf ca. Fr. 10'000.00.

Ein Stimmbürger möchte, dass die Autos vom Strassenrand weggestellt werden, damit die Sicherheit noch weiter erhöht werden kann

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Einführung von Tempo 30-Zonen in den Fraktionen Campsut, Cröt, Cresta, Pürt, Am Bach, Juppa, Loretzhaus, Podestatenhaus und Juf zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Einführung von Tempo 30-Zonen in den genannten Fraktionen mit 28 Ja- zu 0 Nein-Stimmen.

Traktandum 4 – Teilrevision Steuergesetz

Die Gemeindeversammlung vom 08.12.2022 hat eine mit 17 Ja- gegen 7 Nein-Stimmen für erheblich erklärte Motion zur Befreiung von geprüften und in der Hundedatenbank registrierten Nutzhunden respektive Herdenschutzhunden von der Hundesteuer überwiesen. Der Gemeindevorstand hat die notwendigen Abklärungen dazu getroffen. Insbesondere bei der Definition der zu befreienden Hunde muss eine allgemeine Formulierung gewählt werden, da bei Bund und Kantonen unterschiedliche Begriffe verwendet werden. Die notwendigen Anpassungen betreffen ausschliesslich den Artikel 9 des Steuergesetzes mit den ergänzenden Punkten:

- d) Schweisshunde BSC (Bündner Schweisshunde-Club) mit einer gültigen Nachsuch-Bewilligung
- e) offizielle Herdenschutzhunde

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Teilrevision des Steuergesetzes abzulehnen.

Ein Stimmbürger ist der Ansicht, dass wenn arbeitende Einwohner von der Zahlung der Kurtaxe befreit seien, dies sinngemäss auch für arbeitende Hunde gelten solle.

Ein anderer Stimmbürger möchte gerne, dass mit der Befreiung der Herdenschutzhunde eine Rechtsgleichheit unter den Nutzhunden hergestellt werde. Er fragt zudem nach den Gründen, welche den Gemeindevorstand bewogen haben, den Antrag zur Ablehnung zu empfehlen.

Die Gemeindeversammlung lehnt den Antrag des Gemeindevorstandes mit 21 Nein-gegenüber 11 Ja-Stimmen ab. Die Teilrevision des Steuergesetzes ist somit angenommen.

Traktandum 5 – Nachtragskredite

5.1 Sanierung Alpstrasse Bergalga: Die Arbeiten bei der Sanierung des Holzkastens zwischen dem Teifabach und der Abzweigung zum Nüwa Stofel wurde durch die Bündner Forstwartlehrlinge unter der Leitung des Försters und in Zusammenarbeit mit einem privaten Unternehmer ausgeführt. Aufgrund der ersten Einschätzung der auszuführenden Arbeiten wurden die Aufwendungen mit Fr. 19'600.00 budgetiert. Die bereinigten Kosten betragen jedoch Fr. 41'548.50. Es ist ein Nachtragskredit vom Fr. 21'948.50 notwendig.

Der Nachtragskredit von Fr. 21'948.50 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5.2 Sägenplatz: Die Durchführung eines Lehrlingslagers der Firma Walo Bertschinger AG wurde erst nach der Erstellung des Budget 2022 entschieden. Der Gemeindevorstand hat aufgrund des Angebots der Firma Walo Bertschinger AG die Notwendigkeit einer Investition erkannt und die Gelegenheit für dieses Lehrlingslager angenommen. Die Lehrlinge haben in den drei Wochen einen mustergültigen und praktischen Platz erstellt. Für den Unterhalt des Gebäudes und des Platzes hat der Gemeindevorstand ursprünglich Fr. 5'000.00 budgetiert. Die Kostenschätzung von Walo Bertschinger haben die Kosten mit Fr. 40'000.00 veranschlagt. Die bereinigten Kosten für die Erstellung des Platzes betragen Fr. 67'934.30. Es ist ein Nachtragskredit vom Fr. 62'934.30 notwendig.

Ein Stimmbürger möchte, dass in Zukunft gegebenenfalls zusätzliche Versammlungen zu Verhinderung von solchen Überraschungen einberufen werden sollten.

Der Nachtragskredit von Fr. 62'934.30 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 6 – Jahresrechnung 2021 der Gemeinde und Revisorenbericht

Kurt Patzen führt einige Punkte der Jahresrechnung 2022 aus.

- Nettovermögen: Dieses ist auf Fr. 1'710.00 Franken pro Kopf angewachsen – Kurt Patzen erinnert an die Jahre wo die Schulden pro Kopf noch Fr. 9'000.00 und mehr betragen haben
- Abschreibungen: Neben den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 121'830.00 konnten auch Fr. 55'267.55 ausserordentliche Abschreibungen getätigt werden.
- Mehreinnahmen: Einer der Hauptgründe waren rückwirkend auf 2020 erfolgte Neueinschätzung von Liegenschaften einer juristischen Person mit entsprechenden Nachzahlungen von insgesamt Fr. 86'168.00
- Öffentliche Sicherheit: Der budgetierte Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges wurde im Jahr 2022 nicht getätigt.
- Bildung: Der nachträglich montierte Zaun auf dem Schulhausdach und verschiedene zusätzliche Unterhaltsarbeiten im Schulhaus haben zu einer Kostenüberschreitung bei den Schulliegenschaften geführt.
- Gesundheit: Die zur Verfügung gestellten Budgetangaben waren deutlich zu tief. Die Restkosten des Jahrs 2021 wurden wie üblich im Berichtsjahr verbucht.

Zusätzlich konnten die gesamten Restkosten des Jahres 2022 periodengerecht verbucht werden, weil die Rechnungstellung dafür unüblich früh erfolgt ist.

- Verkehr: Das Budget konnte eingehalten werden – die zusätzlichen Kosten für den Sägenplatz und die Alpstrasse konnten durch den wetterbedingt günstigen Winterdienst praktisch aufgefangen werden.
- Einlage in Spezialfinanzierungen: Angesichts des guten Geschäftsjahres konnten beim Wasser, Abwasser und Abfall insgesamt Fr. 81'211.48 in die Spezialfinanzierungen eingelegt werden.
- Volkswirtschaft: Die Aufwendungen und Erträge bei der Forstwirtschaft können der Periodizität wegen jeweils nur schlecht budgetiert werden.
- Tourismus: Das im Winter in Juf installierte Lawinensuchfeld hat Fr. 15'982.70 gekostet. Diese Kosten wurden mit Fr. 9'700.00 Spendengeldern gemindert. Die Einnahmen aus den Wohnmobiltaxen ist mit Fr. 9'564.20 über den Erwartungen.
- Investitionsrechnung: Der Spielplatz hat Fr. 79'649.55 gekostet. Die private Spende von Fr. 5'000.00, der Beitrag aus dem Sportfonds des Kantons Graubünden von Fr. 10'000.00 und der Beitrag unserer Partnergemeinde Seuzach von Fr. 16'500.00 ergeben Restkosten von Fr. 48'149.55. Diese Restkosten wurden angesichts des guten Ergebnisses und auf Anraten des Amtes für Gemeinden ausserplanmässig abgeschrieben.
- Bilanz: Der Grund für die gesunkene Liquidität liegt darin, dass wir eine Teilrückzahlung von Fr. 500'000.00 eines festen Vorschusses bei der GKB vornehmen konnten, ohne dadurch die Reserven der Gemeinde zu gefährden.

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung – das Wort wird nicht gewünscht.

Der Vertreter der GPK umreißt die Aufgaben dieses Gremiums – er stellt fest, dass sowohl im Kanton Graubünden als auch in den Gemeinden die finanzielle Lage stabil sei und das kantonale Nettovermögen unseren Kanton im schweizerischen Vergleich auf den 1. Rang gelupft hat! Dies könnte dazu führen, dass der interkantonale Finanzausgleich in der jetzigen Form vor allem von den Geberkantonen zur Diskussion gestellt wird.

Die GPK legt Wert darauf, dass insbesondere

- die Zahlungsfristen eingehalten werden und säumige Zahler konsequent gemahnt und nötigenfalls betrieben werden
- dem bestehenden Konto bei der Credit Suisse angesichts der Umstände genügend Beachtung geschenkt wird
- Die Konditionen der im Jahr 2023 fälligen Verlängerungen der Festen Vorschüsse sorgfältig ausgehandelt werden
- Laufende Revisionen verschiedener übergeordneter Gesetze die Gemeinde nicht in der Eigenentwicklung behindern solle

Er verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Er beantragt, die Rechnung 2022, den Revisorenbericht 2022 und den Geschäftsprüfungsbericht zu genehmigen sowie dem Gemeindevorstand und dem Gemeindeganzlisten Déchargé zu erteilen. Er bedankt sich bei den Behördenmitgliedern und dem Ganzlisten für den unermüdlichen Einsatz

Die Jahresrechnung 2022 mit Revisorenbericht und der Geschäftsprüfungsbericht werden je ohne Gegenstimme genehmigt.

Dem Gemeindevorstand und dem Ganzlisten werden ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Traktandum 7 – Gesamtmelioration Avers

7.1 Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Kurt Patzen erläutert die Jahresrechnung 2022 der Gesamtmelioration Avers. Das Ergebnis ist mit Fr. 283'959.20 Aufwandüberschuss den Erwartungen gemäss ausgefallen.

Die Versammlung nimmt den Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis und genehmigt sie ohne Gegenstimme.

7.2 Jahresbericht Meliorationskommission

Fritz Heinz verliest den Jahresbericht der Meliorationskommission. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht der Melioration wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 8 – Varia und Mitteilungen

- 8.1 Stiftungsrat Spital: Das bisherige Stiftungsratsmitglied Robert Heinz berichtet über die besorgniserregenden Zustände im Spital Thusis. Neben den finanziellen Sorgen sind auch Probleme in der Geschäftsführung und im Stiftungsrat zu Tage getreten. Der Stiftungsrat hat sich daraufhin bewegt, wollte sich auflösen und einem professionellen 5er-Gremium Platz machen. Der Rücklauf auf die Stellenausschreibung war enorm und es konnten daraus fähige Leute gewonnen und gewählt werden. Das Vorhaben der Professionalisierung wurde von verschiedenen Gemeinden unter der Führung der Gemeinde Thusis jedoch erfolgreich torpediert. Dem Führungsgremium gehören nun neben den 5 gewählten Profis wiederum zusätzlich 4 Politiker an (2 aus Thusis, je 1 aus den Regionen Viamala und Albula)! Er beendet seine Stiftungsratsstätigkeit ohnehin – aufgrund der Umstände aber mit grosser Besorgnis. Er fordert die Verantwortlichen und die Bevölkerung zur Wachsamkeit auf, damit das Spital in Thusis langfristig erhalten und gesichert werden könne
- 8.2 Landsitzung der Regierung: Die Landsitzung der Bündler Regierung findet dieses Jahr vom 27.-28. Juni 2023 im Avers statt. Am 28. Juni 2023 fällt der Abschluss der Landsitzung mit der Werkausstellung zum Schulabschluss zusammen. Bei dieser Gelegenheit wird ein Treffen mit Apéro im Schulhaus stattfinden und der Gemeindepräsident ermuntert die Avnerinnen und Avner zur Teilnahme.
- 8.3 Adressen und Hausnummern: Die Einführung ist auf den 1. Oktober 2023 geplant.

8.4 Gemeindearbeiter: Die Stellenausschreibung für die Stelle des in den Ruhestand tretenden Gemeindearbeiters ist ausgeschrieben. Der Gemeindevorstand ist um Vorschläge von geeigneten Personen empfänglich.

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion für Wünsche und Anregungen. Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Gemeindepräsident verabschiedet den langjährigen Präsidenten der Meliorationskommission der Gesamtmelioration Avers. Herr Wieland Grass hat diese aus jungen und erfahrenen Einheimischen gebildete Kommission während 15 Jahren umsichtig und zielgerichtet geführt. Es sei hauptsächlich sein Verdienst, dass diese Melioration reibungslos und zügig vorangegangen ist. Sein Fachwissen, seine Erfahrung und seine Führung hätten es unter anderem ermöglicht, dass die Bonitierung, respektive Neuzuteilung der Grundstücke ohne Gerichtsfall durchgezogen werden konnte. Der Vizepräsident der Melioration bestätigt dies, würdigt und verdankt die grosse Leistung des nun in den Ruhestand tretenden Präsidenten.

Wieland Grass gibt diesen Dank an die Kommissionsmitglieder und an das seit Anbeginn involvierte Ingenieurbüro, den Kantonsvertreter sowie den einsichtigen und positiv eingestellten Eigentümer/-innen weiter. Er erzählt aus seiner langjährigen Tätigkeit im Avers und blickt mit Befriedigung darauf zurück. Besonders gefreut hätten ihn, dass es möglich gewesen sei, mit gestrafften Zeitplänen und die teilweise parallel ausgeführten Arbeiten das Tempo der sonst langwierigen Prozesse deutlich zu erhöhen. Er gibt den an ihn ausgesprochenen Dank an die Kommissionsmitglieder weiter. Der Gemeindepräsident überreicht ihm ein Geschenk der Gemeinde Avers und die Versammlung verabschiedet Wieland Grass wird mit langanhaltendem Applaus.

Im Anschluss daran stellt sich der an der Gemeindeversammlung vom 24. Februar 2023 gewählte neue Präsident der Meliorationskommission vor. Simon Gartmann ist Gemeindepräsident von Tschappina und hat Meliorationsarbeiten bisher von der Eigentümerseite her miterlebt. Nach der erfolgreichen Übergabe seines Bauernhofes an eine nachfolgende Familie fühlt er sich nun motiviert und bereit, die gute Arbeit von Wieland Grass fortzuführen. Er wird ebenfalls mit Applaus begrüsst.

Um 21.30h schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung, dankt für das zahlreiche Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:



Kurt Patzen

Der Gemeindeganzlist:



Martin Brütsch